

8. Mai 2024

Behandlung von Schlaganfällen auf höchstem Niveau

10 Jahre Neurologie am Klinikum Wolfsburg

Halbseitige Lähmungen, Sensibilitätsstörungen, Schwindel oder Schluckprobleme – treten diese Symptome völlig unerwartet auf, können sie auf einen Schlaganfall hinweisen. Schnelle Hilfe ist hier besonders wichtig. Darauf weist zum Tag gegen den Schlaganfall Dr. Hakan Cangür, Chefarzt der Klinik für Neurologie im Klinikum Wolfsburg, hin. Nur kurz nach einem Schlaganfall könnten Betroffene zum Beispiel mit hochdosierten Blutverdünnern effektiv behandelt werden, damit möglichst schwere und dauerhafte körperliche Beeinträchtigungen vermieden werden könnten, sagt Cangür.

Um Patienten mit einer im wahrsten Sinne „schlagartig“ auftretenden Durchblutungsstörung des Gehirns speziell behandeln zu können, sollten sie auf dem kürzesten Weg in ein Krankenhaus gebracht werden, das über eine Spezialstation, eine sogenannte Stroke Unit, verfügt. „Bei diesem Notfall gilt das Motto „Time is brain!“. Unsere Behandlungsabläufe sind insbesondere auf unserer Schlaganfallstation auf sehr schnelles Handeln ausgelegt“, hebt der Chefarzt hervor. „Wir erfüllen auf der Stroke Unit höchste Qualitätsansprüche.“ Die Schlaganfallspezialstation im Klinikum Wolfsburg ist von der Deutschen Schlaganfallgesellschaft zertifiziert.

Zum Tag gegen den Schlaganfall blickt Cangür mit dem gesamten Team der Neurologie zugleich auf ein besonderes Jubiläum. Seit einem Jahrzehnt bietet seine Klinik eine Versorgung auf höchstem Niveau. Sie behandelt Patienten mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems in Gehirn und Rückenmark sowie der peripheren Nerven. Ihr Spektrum umfasst sowohl alle akut auftretenden Krankheiten: neben Schlaganfällen, auch Gehirnblutungen oder Hirnhautentzündungen sowie chronische Erkrankungen des Nervensystems wie zum Beispiel Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Demenz, Epilepsien und Muskelerkrankungen.

Den Grundstein für die neurologische Fachabteilung legte das Klinikum, das von der Stadt Wolfsburg getragen wird, mit der Eröffnung der Stroke Unit. Sie war zunächst der Medizinischen Klinik I angegliedert und wurde im Sommer 2014 nach Aufnahme der Neurologie in den Niedersächsischen Krankenhausbettenplan in die eigenständige neurologische Klinik überführt.

Der medizinische Fachbereich wird seitdem von Chefarzt Dr. Hakan Cangür geleitet, der aktuell ebenfalls sein 10-jähriges Jubiläum am Klinikum feiert. Er wechselte aus Pinneberg nach Wolfsburg, um die Abteilung auf- und kontinuierlich auszubauen. Dazu gehörte es, die neue Klinik in die notfallmedizinischen Versorgungsstrukturen der Stadt Wolfsburg und der angrenzenden Region einzubinden. Einen großen Stellenwert besitzt die Neurologie auch innerhalb des Klinikums. Sie ist für die Innere Medizin mit der Geriatrie, der Gefäßchirurgie,

der Radiologie und der Zentralen Notfallaufnahme sowie den Therapeutischen Diensten und dem Sozialdienst wichtiger Bestandteil der fachübergreifenden Zusammenarbeit.

Heute umfasst die Klinik für Neurologie im Klinikum Wolfsburg insgesamt 30 Betten für die Aufnahme von stationären Patienten. Acht dieser Betten sind der Stroke Unit zugewiesen und für die Diagnostik und Therapie mit modernster Technik für die dauerhafte Überwachung von Schlaganfallpatienten ausgestattet.

„Bei der medizinischen Versorgung in unserer Stadt und Region übernimmt die Neurologie unseres Klinikums insbesondere mit der Behandlung von Schlaganfallpatienten eine sehr wichtige Aufgabe. Durch die Demografie und das Wachstum der Wolfsburger Bevölkerung sowie die anstehenden Reformen im Gesundheitssystem, wird diese auch zunehmend anspruchsvoller und noch bedeutsamer werden“, hebt Oberbürgermeister Dennis Weilmann die Bedeutung der Abteilung hervor.

Zugleich weiß Chefarzt Dr. Cangür, dass sein gesamtes Team eine sehr große Verantwortung trägt: „Bei neurologischen Erkrankungen sind bei den Patienten oft das Denken, Fühlen und Handeln beeinträchtigt. Mit unserer fachlichen Kompetenz, aber auch mit einer großen Empathie möchten wir den Betroffenen helfen, dass sie mit dem bestmöglichen Therapieergebnis unser Klinikum wieder verlassen können.“

Anerkennung und dankende Worte für dieses Engagement kommen von Klinikumsdirektor André Koch: „Die Versorgung neurologischer Patienten ist herausfordernd. Dr. Cangür und das gesamte Neurologie-Team aus Medizinern, Pflegenden, Therapeut*innen und Sozialarbeiterinnen leisten hier seit nun schon 10 Jahren Großartiges. Alle arbeiten eng und fachübergreifend zusammen, um möglichst schnell und therapeutisch effektiv helfen zu können.“

Pro Jahr versorgt die Neurologie im Klinikum Wolfsburg stationär rund 2.500 Patienten, darunter etwa 900 Schlaganfallpatienten.

Foto: Thorsten Eckert

BU: Dr. Hakan Cangür leitet seit zehn Jahren die Klinik für Neurologie in Klinikum Wolfsburg

Pressekontakt

Kommunikation und Medien
Thorsten Eckert
Tel: 05361 80-1199
E-Mail: presse@klinikum.wolfsburg.de
Web: <https://www.klinikum.wolfsburg.de>